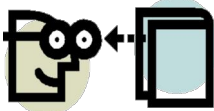


| | | | |
|----------------------------------|--|--|--|
| Die vollständige Handlung | Methodenblatt | Name: | Klasse/Kurs: |
| |  | Datum: | Dateiname: Handlungsorientiertes Lernen.doc Verfasser: R&HA Riepel - 2006 - |
| | | Fach: BW/Ernährung Anzahl der Seiten: 4 | |

| | | | | | | |
|--|--|--|---|--|---|--|
| Einsatz und Zweck der Methode | Die Methode zielt auf die integrierte Vermittlung von theoretischem Wissen und praktischen Fähigkeiten. Das soll durch realitäts- und Problem bezogenes Lernen erreicht werden. Das soziale Handeln wird integriert. Die Lernenden steuern selbst den Lernprozess. Es handelt sich um bewusste auf Ziele und Zwecke orientierte planvolle Lernaktivitäten. | | | | | |
| Modell der vollständigen Handlung | | Handlungsphasen | Leitfragen | Arbeitsprozesse | Leitfragen | Arbeitsprozesse |
| | | | Methodenorientierte Variante (I) | | Inhaltorientierte Variante (II) | |
| | Ziel | Ziel festlegen / Arbeitsaufgabe | Was? Für wen? Wozu? Ergebnis? | Ein Problem soll mit einer zu findenden Methode gelöst werden. | Das Handlungsprodukt wird vorgegeben. Der Arbeitsauftrag ermöglicht eine Entscheidung. | |
| | Informieren | 1. Informationsphase | Welche Informationen sind schon vorhanden? Welche Informationen brauchen wir noch? Woher und von wem erhalten wir Informationen? Welchen Inhalt / welche Aussage haben die Informationen? | Informationen erfassen, Anbahnen des Themas, Vorkenntnisse, Ideen, Interessen klären | Welche Informationen sind schon vorhanden? Welche Informationen brauchen wir noch? Woher und von wem erhalten wir Informationen? Welchen Inhalt / welche Aussage haben die Informationen? | Informationen beschaffen / sammeln (z.B. Texte und Schaubilder erfassen) |

| | | | | | | | | |
|--|---|------------------------------|--|---|--|---|---|----------------|
| Modell der vollständigen Handlung | Planen Fortsetzung der Planung | 2. Planungsphase | Wie kann man was, wann, evtl. mit wem machen? | Alternativplanung, Grob- und Feinplanung | Methode | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufbereitung der Informationen ▶ Planen von Lösungsansätzen ▶ Vorbereitung der Durchführung (Zielgerichtetes Untersuchen und Auswählen der Informationen) | | Inhalte |
| | | 3. Entscheidungsphase | Wie sollen die Informationen umgesetzt werden? | Eine Entscheidung über die Vorgehensweise wird getroffen. Einigungsprozess, Vereinbarung über Planausführung, Arbeitsbeschreibung, Arbeitsplan, Beurteilungskriterien erstellen | | Welche inhaltliche Variante ist am besten? | Auswahl fachlicher Inhalte / Schwerpunkte / Tendenzen | |
| | Handeln | 4. Durchführungsphase | Realisieren des Vorgehens: Praktische Ausführung der Handlungsprodukte, eigentliche inhaltliche Arbeit, evtl. Dokumentation des Arbeitsprozesses | | | Fachliches Realisieren des vorgegebenen Handlungsproduktes | | |
| | | 5. Kontrollphase | Ist das Ziel erreicht worden? | Qualitätssicherung nach vorher festgelegten Prüfungskriterien: Kontrolle des Arbeitsergebnisses, der Handlungsprodukte und des Arbeitsprozesses | Ist das Ziel erreicht worden? | Qualitätssicherung nach vorher festgelegten Prüfungskriterien: Kontrolle des Arbeitsergebnisses, der Handlungsprodukte und des Arbeitsprozesses | | |
| | | 6. Auswertungsphase | Was wird beim nächsten Mal anders gemacht? | Feedback, Bewertung, Reflexion, Ursachen für Probleme, Änderungsvorschläge | Was wird beim nächsten Mal anders gemacht? | Feedback, Bewertung, Reflexion, evtl. Ursachen für Probleme, Änderungsvorschläge | | |
| | | | | Beide Varianten können kombiniert werden. So ist es zum Beispiel möglich, neben einer inhaltlichen (fachlichen) Planung und Entscheidung, auch methodische Überlegungen einzubeziehen. | | | | |

| | | | |
|------------------------------|--|--|--|
| mögliche Fehler | <ul style="list-style-type: none"> ▶ ungenaues Ziel ▶ nicht genug eingegrenzte Arbeitsaufgabe ▶ zu starke Einflussnahme von außen ▶ mangelnde Teamfähigkeit ▶ zu wenig Zeit für die Arbeitsaufgabe ▶ mangelnde Kontrolle, ob der Arbeitsplan eingehalten wird ... | | |
| Hinweis 1 | Dieses pädagogische Konzept ist Grundlage für die verschiedenen Methoden. Deshalb weisen die Methodenblätter auf die Handlungsphasen hin. | | |
| Hinweis 2 | Auf der nächsten Seite steht eine Skizze zum Modell der vollständigen Handlung nach der Methodenvariante. | | |
| Beispiel | | | |
| | Handlungssituation: | | |
| | Sie sind MitarbeiterIn einer internationalen Hotelkette, die in der Berliner Innenstadt in ca. 2 Monaten ein neues Design-Hotel eröffnen will. Das Haus verfügt über 70 Zimmer, die von verschiedenen Künstlern unterschiedlich konzipiert worden sind. Auch die Hotelhalle und die allen anderen Gästen zugänglichen Räume sind künstlerisch gestaltet. Das Hotel soll bekannt gemacht werden, damit es zur Eröffnung schon einen ausreichenden Belegungsgrad aufweist. | | |
| | | Variante I | Variante II |
| | | Ihre Aufgabe ist es, das Hotelmanagement über zwei vorgegebene Verkaufsförderungs- und Mediawerbeaktionen, die von Ihren MitarbeiterInnen bzw. einer Werbeagentur ausgewählt wurden, zu unterrichten und sie von den Maßnahmen zu überzeugen. | Ihre Aufgabe ist es zwei Kommunikationspolitische Instrumente zu finden, die ihren Zweck erfüllen und ein günstiges Preis- / Leistungsverhältnis aufweisen. Weiterhin sollen Sie die Durchführung der Aktionen kurz skizzieren. |
| | 1. Informationsphase | Sie informieren sich über die geplanten Aktionen bei den zuständigen MitarbeiterInnen bzw. der Werbeagentur - z. B. Art, Kosten, Wirksamkeit der Aktionen. | Sie informieren sich über verschiedene kommunikationspolitische Instrumente (z. B. Mediawerbung, Verkaufsförderung, Multimediakommunikation) sowie über Preise für einzelne Aktionen. |
| | 2. Planungsphase | Sie planen die Präsentation vor dem Management. Methoden / Medieneinsatz: z. B. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kurzpräsentation ▶ Referat ▶ Video ▶ Multimediapräsentation (HTML, Power.Point) | Verschiedene kommunikationspolitische Instrumente werden analysiert; offensichtlich Ungeeignete werden ausgeschlossen. Ermittlung der Preis- / Leistungsverhältnisse. |
| 3. Entscheidungsphase | Chancen- und Risikenanalyse, Bewertungsmatrix o.ä. Sie entscheiden sich für die Präsentationsmethode / -medien und begründen Ihre Entscheidung. | Chancen- und Risikenanalyse, Bewertungsmatrix o.ä. Sie entscheiden sich für zwei Instrumente und begründen Ihre Entscheidung. | |
| 4. Durchführungsphase | Sie erarbeiten die Präsentation. | Sie stellen den geplanten / gedachten Ablauf der Aktionen dar. | |

Das Modell der vollständigen Handlung - methodische Umsetzung

